

Ministranten in Rom:

Rom 6

Von Marlene und Leonie Haas

8. Aug. 2026



Nach einer kurzen U-Bahnfahrt von Manzoni bis nach Spagna ging es für uns in Richtung Basilika di Sant' Agostino in Campo Marzio, einer der schönsten Orte in Rom. In der Kirche befindet sich das Grab der heiligen Monika. Die Fassade wurde von Raffael mitgestaltet. Monika war die Mutter des heiligen Augustinus. In der Kirche befindet sich ein großes Gemälde von Caravaggio. Dargestellt wird Maria wie ein Straßenmädchen mit Jesus auf dem Arm. Vor ihr knien Bettler mit dreckigen Füßen. Die Botschaft des Bildes: Maria war keine Königin und auch nicht ihr Sohn. Bezüglich ihr sagt Papst Franziskus: Gott ist bei den Armen, nicht bei denen, die alles haben.

Kurz darauf waren wir in der Kirche San Luigi dei Francesi. Gesehen haben wir dort ein weiteres Gemälde von Caravaggio. Abgebildet wird die Berufung von Matthäus in einer Kneipe. Da Caravaggio zu dieser Zeit kaum Geld hatte, nahm er Menschen auf der Straße als Vorbild für das Werk.

Weiter gings in Richtung Piazza Navona, die früher eine Pferderennbahn war. Mitten auf dem Platz steht ein großer Brunnen von Bernini. Dann hatten wir 45 Minuten Freizeit die wir z.B. zum Eis essen genutzt haben. Nach der kurzen Pause gings in die Kirche Basilika dei Santi Ambrogio e Carlo al Corso dort haben wir Ketten oder sonstige Mitbringsel aus Rom gesegnet. Nach einem sehr leckeren Restaurantbesuch gings für uns in Richtung Hauptbahnhof und in Richtung Heimreise.



Das war eine sehr schöne Freizeit. Wir haben viel über Rom und dem Christentum erfahren. Wir haben unseren Zusammenhalt gestärkt und viele schöne Erlebnisse zusammen erlebt. Wir sind sehr dankbar für diese Zeit und freuen uns schon sehr auf das nächste Mal:)

[Hier geht's zur Bildergalerie](#)